

November 2003

## Medieninformation

### SP gegen Abschaffung der Handänderungssteuer

Durch die verschiedenen Budgetkürzungen und Steuerfussreduktionen fehlen Bund und Kanton die Mittel, um das bisherige Niveau an Leistungen und Investitionen aufrechterhalten zu können. Es ist jetzt schon klar: die Beiträge an die Gemeinden werden gekürzt. Dadurch werden auch in Adliswil in Zukunft die Einnahmen deutlich tiefer ausfallen. Der Abbau von Leistungen und das Streichen von Investitionen wird sich auch auf Gemeinde-Ebene nicht vermeiden lassen.

Mit der Vorlage zur Abschaffung der Handänderungssteuer vom 30. November droht der öffentlichen Hand ein weiterer Einnahmefehl, in Adliswil in der Höhe von jährlich etwa 1 Mio. Franken. Dieses Geld wird fehlen, wenn es um die Realisierung wichtiger Projekte geht, wie zum Beispiel die Förderung des öffentlichen Verkehrs, die Modernisierung unserer Schule oder Integrationsmassnahmen.

Deshalb sagt die SP Adliswil klar NEIN zu dieser Initiative. Stadt- und Nationalrat Mario Fehr sowie die Stadträtinnen Franziska Friess und Astrid Romer unterstützen diese Abstimmungsempfehlung.

Ursula Rütimann  
Präsidentin SP Adliswil